Das Nervenzentrum der alpinen Skiweltmeisterschaften 1974 in St. Moritz

Autor(en): **Froidevaux, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-560058

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Nervenzentrum der alpinen Skiweltmeisterschaften 1974 in St. Moritz

Roland Froidevaux
Chef der Funk-Uebermittlungsdienste

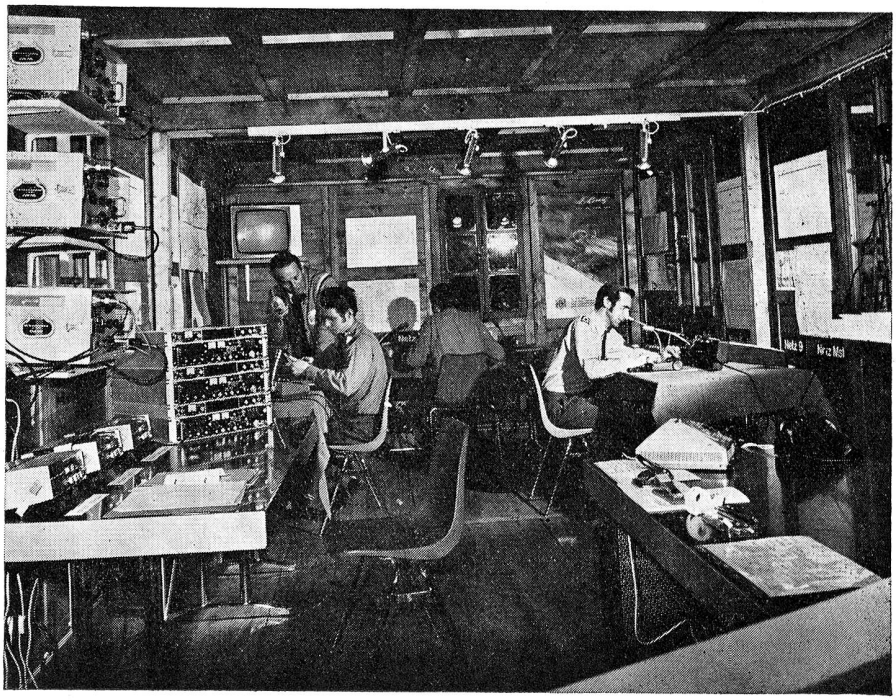
Zum ersten Mal in der Geschichte von Wintersport-Grossveranstaltungen wird der drahtlosen Uebermittlung, d. h. dem Einsatz von Funksprechgeräten, eine grosse Bedeutung zukommen. Rund 220 tragbare, mobile und ortsfeste Funkgeräte sind in 21 Funknetzen eingesetzt. Sie sichern die Verbindungen zwischen der Zentrale und

der Jury Damen
der Jury Herren
der Rennorganisation
den technischen Funktionären
der Pistenvorbereitung Herrenabfahrt
der Pistenvorbereitung Damenabfahrt
der Pistenvorbereitung Slalom und Riesenslalom
den Pistenfahrzeugen
den Kassen
der Publikumsleitorganisation
den Rettungsdiensten (SOS und Sanität)
dem Bauamt (Schneeräumung)
der Polizei
den Windmessanlagen
der Rettungsflugwacht

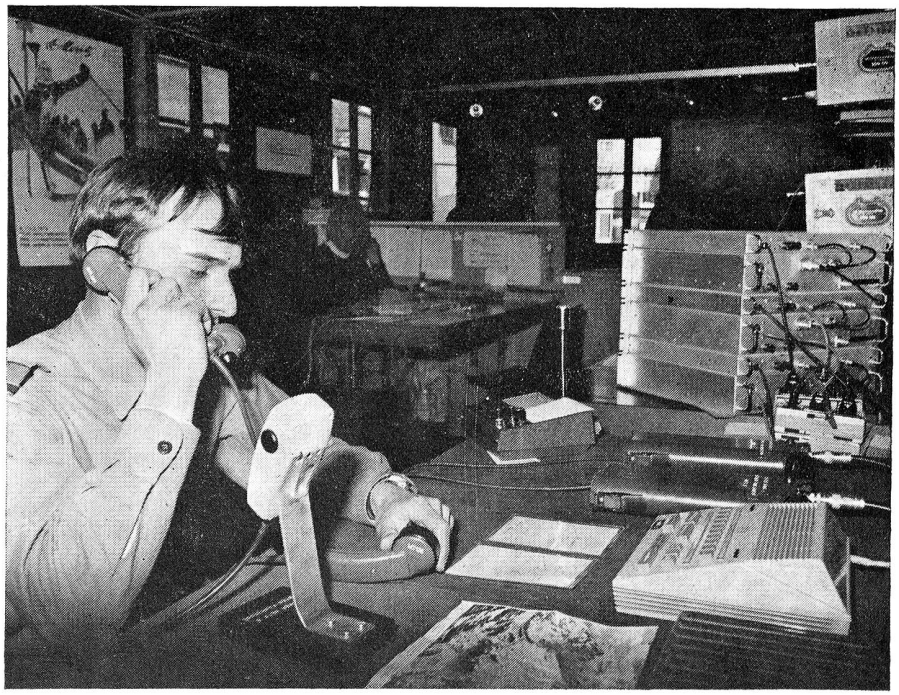
Im speziell aufgebauten Uebermittlungszentrum, der Leitstelle, überwachen ausgebildete Operateure diese Funknetze, wie auch diejenigen in der weiteren Umgebung von St. Moritz:

— die Organisation zur Einweisung von Automobilisten auf noch freie Parkplätze
— die Meldesammelstellen an den Grenzübergängen Castasegna, Martina, Campocologno sowie auf den Passübergängen, so dass den motorisierten Besuchern über das Schweizer Radio und über die Rundfunkstationen im benachbarten Deutschland, Oesterreich und Italien die Verkehrssituation und die Strassenzustände im Raume St. Moritz übermittelt werden können.

Ferner ist ein Funknetz zur Regelung des Verkehrs in der näheren Umgebung von St. Moritz aufgebaut. Ebenso sind dem administrativen Dienst Funkgeräte zugeteilt, z. B. für die Verbindung zu den wichtigsten Publikumseingängen (Kassen), so dass die Zuschauer zu freien Eingängen geleitet werden können und keine unnötigen Wartezeiten und Stockungen entstehen.
Punkt-Punkt-Fernschreibverbindungen zur Kantonspolizei Graubünden, zum Schweizer Radio und zur PTT-Zentrale erlauben den sofortigen Informationsaustausch mit Stellen in der Schweiz und im Ausland.
Die Frequenzverteilung für die 19 Funknetze, die auf 16 verschiedenen Frequenzen im 160-MHz-Bereich arbeiten sowie für die 3 Netze im 80-MHz-Bereich wurden zusammen mit der zuständigen Stelle in der Generaldirektion der PTT genau geplant.



Teilansicht des Uebermittlungszentrums während den Weltcup- und Vor-Weltmeisterschaftsrennen. Hinten rechts der Uebermittlungsplatz für die Netze der Sicherheitsdienste und der Kantonspolizei.

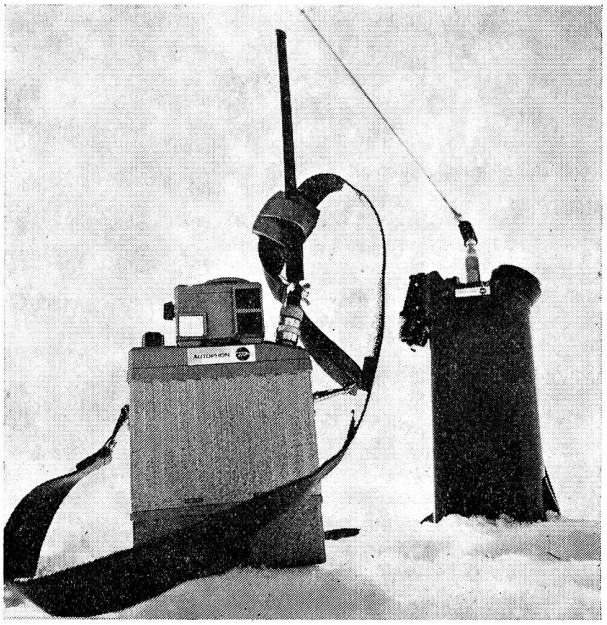


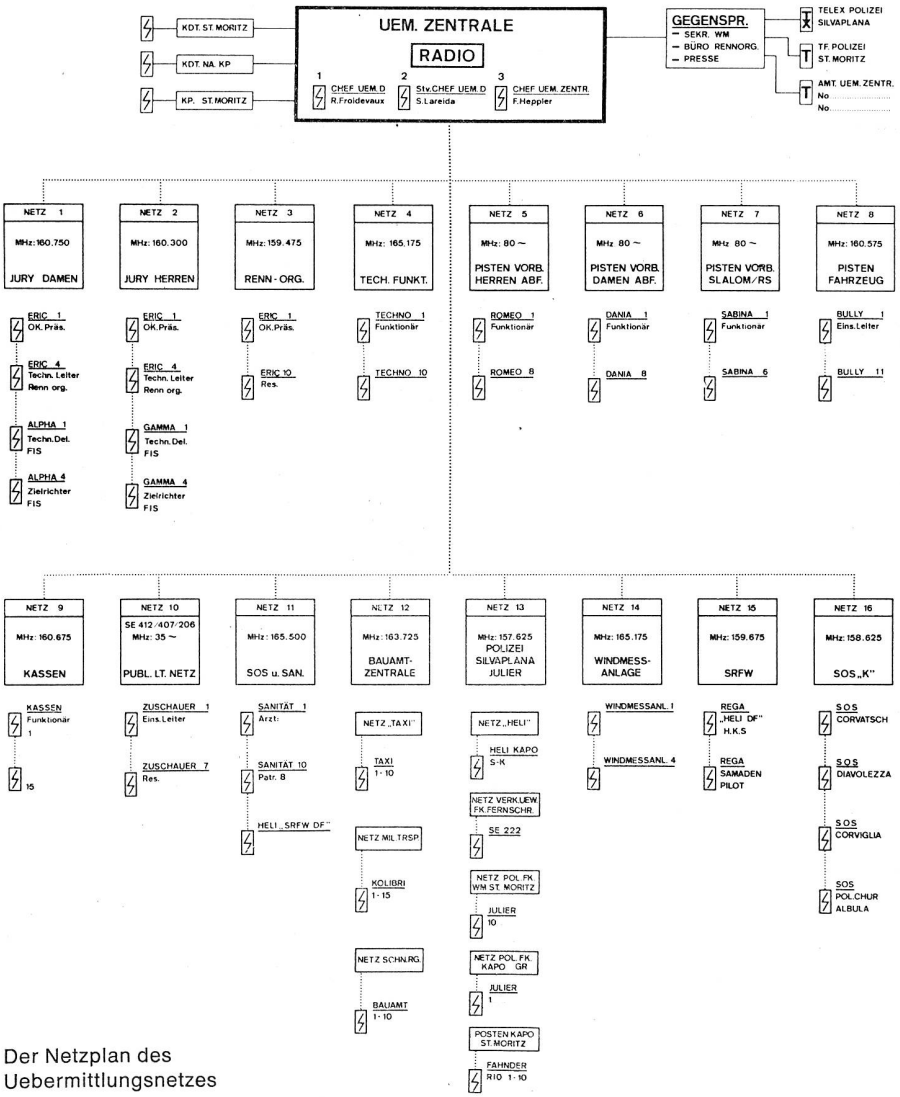
Ein Abhorchfunker im Einsatz

Es ist zu erwarten, dass die verschiedenen Nationalmannschaften innerhalb ihrer Organisation Funkgeräte im Bereich von 27, 80 und 160 MHz verwenden werden. Damit sich die Uebermittlungsnetze gegenseitig nicht stören, wird von der PTT vor den Rennen an den Geräten der teilnehmenden Nationalmannschaften eine Frequenz- und Leistungskontrolle durchgeführt. So ist es möglich, Kollisionen im voraus zu verhindern. Ein eventuell nötiges Umquarzen kann durch die anwesenden Servicetechniker der verschiedenen Funkgerätehersteller in kurzer Zeit erledigt werden. Aus-

serdem haben die teilnehmenden Mannschaften die technischen Daten und die Frequenzen der von ihnen verwendeten Funkgeräte bei der Anmeldung der Rennläufer dem Organisationskomitee bekannt zu geben, was eine Koordination zum voraus sehr erleichtert.
In der Uebermittlungsleitstelle, die sich in St. Moritz in der Nähe des Sekretariates des Organisationskomitees befindet, werden die Funknetze an 3 Abhorch- und Uebermittlungsplätzen überwacht. An jedem Platz werden Netze gleicher Struktur, z. B. an Platz 1 die Jury, die Rennorganisation und die technischen Funktionäre oder an Platz 2 die Sicherheitsdienste, die Verbindungen zur Polizei, Verkehrsüberwachung, SOS-Dienst und auf Platz 3 die Pistenvorbereitung und die Netze der administrativen Dienste zusammengefasst. Ein Koordinator für die verschiedenen Verbindungen, der Chef des Uebermittlungszentrums, sorgt für die Koordination innerhalb der 3 Abhorchplätze. Ueber eine Gegensprechanlage, die sämtliche wichtigen

Tragbare Sprechfunkgeräte moderner Bauweise wie sie an den Skiweltmeisterschaften 1974 eingesetzt sind. Dank der guten Empfängerempfindlichkeit ist die Sendeleistung von 1 W ausreichend





Der Netzplan des Uebermittlungsnetzes

Stellen wie Organisationskomitee, Rennorganisation, Presse, Notrufzentrale der Polizei usw. verbindet, können Funkgespräche, die im Uebermittlungszentrum eintreffen, direkt ins Büro zum verlangten Mitarbeiter weitergeleitet werden. Somit ist eine rasche und sichere Verbindung zwischen den Hauptfunktionären und den mitwirkenden Helfern gewährleistet.
Um eine Uebersicht über die im Einsatz stehenden Funkgeräte zu erhalten, ist im Uebermittlungszentrum ein 2 x 3 m grosser Gesamtnetzplan mit Rufnamenliste auf einer Magnethafttafel aufgezogen. Mit roten Leuchtpunkten werden die im Einsatz stehenden Funkstationen markiert. Im Uebermittlungszentrum ist man somit jederzeit orientiert, welche Funktionäre oder Helfer zur Zeit im Einsatz stehen und über Funk zu erreichen sind.
Die über 200 zur Verfügung stehenden Handsprechgeräte (Autophon SE-19, SE-125 und ähnliche Geräte) eignen sich hervorragend für den Einsatz bei Grossanlässen im Schnee und im Veranstaltungsrummel. Die Sendeleistung von 1 W bei den Handfunksprechgeräten ist genügend. Dagegen sind in der Uebermittlungszentrale Geräte mit höherer Sendeleistung, d.h. zwischen 6 und 15 W, eingesetzt, weil, wie erwähnt, von St. Moritz-Dorf aus in den Bereich der Wettkämpfe gesendet werden muss.
In der Zentrale werden als Uebermittlungsoperateure ausgebildete Funker eingesetzt, die deutsch, französisch und englisch sprechen, weil auch verschiedene ausländische Experten mitarbeiten, wie z. B. in der Jury, wo Amerikaner, Franzosen, Italiener, Deutsche und Schweizer eingesetzt sind. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, stellen die Uebermittlungstruppen der Schweizer Armee vier Abhorchfunker zur Verfügung. Von der Kantonspolizei Graubünden ste-

hen ausserdem zwei Einsatzleiter, die speziell für den Anlass geschult werden, zur Verfügung. Um mit den Sicherheitsdiensten und dem Organisationskomitee immer in Verbindung bleiben zu können, ist die Uebermittlungsleitstelle zwischen dem 1. und dem 10. Februar im 24-Stunden-Betrieb im Einsatz.

Die Gespräche der wichtigsten Funknetze, wie z. B. der Rennorganisation, der Jury und der Netze der Sicherheitsdienste werden ausserdem über Abhorchempfänger auf Tonband aufgenommen, so dass jederzeit alle Funkgespräche wieder zur Verfügung stehen. Diese Einrichtung ersetzt das Funkjournal, das bei solchen Grossanlässen unbedingt geführt werden sollte.

Da beim Einsatz von über 200 Funkgeräten auch an einen Service- und Reparaturdienst gedacht werden muss, wird eine modern ausgerüstete Servicestelle eingerichtet, die den Servicetechnikern der verschiedenen Geräte-Lieferfirmen als Arbeitsort zur Verfügung steht. So ist es möglich, ohne grosse Reserve die Sicherstellung der Verbindungen gewährleisten zu können.

Da damit zu rechnen ist, dass nicht alle Funkgerätebenützer die von der PTT verlangten Sprechregeln beherrschen, ist eine kurze Ausbildung dieser Helfer vorgesehen. Zudem werden bei der Rufnamenliste die zu verwendenden Sprechregeln nochmals aufgeführt. Nur durch Einhaltung von guter Funk- und Sprechdisziplin sowie sehr guter Führung der Uebermittlungsleitstelle ist ein erfolgbringender Ablauf des zu erwartenden Funkverkehrs zu erhoffen. Auf Grund der gemachten Erfahrungen an den Weltcup- und Vorweltmeisterschaften 1973 in St. Moritz darf gesagt werden, dass die Durchführung eines Grossanlasses, wie es die alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1974 darstellen, ohne den Einsatz von Funkmitteln mit Uebermittlungsleitstelle nicht mehr möglich ist.

Schweizerische Armee

Urlaub in Wiederholungskursen

Für das Jahr 1974 hat das EMD den Beginn der Wochenendurlaube in den Wiederholungskursen neu festgelegt. Für die Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse gilt die Regelung, dass die Samstagvormittage voll für die Ausbildung ausgenützt werden sollen und dass das Abtreten der Truppe so anzusetzen ist, dass die Mehrheit der Wehrmänner ihren Wohnort zwischen 18 und 20 Uhr erreichen kann. Mit dieser im Oktober 1973 getroffenen Ordnung ist eine Lösung getroffen worden, die sowohl den militärischen Ansprüchen als auch den Bedürfnissen der Wehrmänner entsprechen dürfte.

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:
Oblt Peter Denzler
Schönmattstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:
Oblt Strickler Bernhard
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:
Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

Eintritte / Admissions

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand folgende Beitrittsgesuche gutgeheissen:

Lors de sa dernière assemblée le comité central a accepté les demandes d'admissions suivantes:

DC Willy Hartmann, Basel
Ten Ado Barenco, Bellinzona
Ten Pierfernando Grossi, Bellinzona
Sdt Renato Spiegel, Bellinzona
DC Fritz Blaser, Olten
Wm Roland Fornerod, Thun

Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Nous souhaitons à ces camarades la bienvenue dans notre association.

Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung unserer Vereinigung findet bekanntlich am 29. März 1974 in Basel statt. Wir weisen bereits heute darauf hin, dass Anträge für die Hauptversammlung gemäss Art. 11 der Vereinsstatuten einen Monat vorher, d. h. bis zum 28. Februar 1974, schriftlich an den Zentralvorstand zu richten sind.

Der Zentralvorstand gratuliert

den folgenden Kameraden zu ihrer Beförderung zu stellvertretenden Kreistelephondirektoren:

— Bardy Henri, KTD Freiburg
— Dubois Georges-André, KTD Neuenburg
— Weibel Alfred, KTD Rapperswil
— Doggweiler Rudolf, KTD Sitten
— Graf Fritz, KTD Thun
— Humbel Max, KTD Winterthur

Zum Jahreswechsel

danken wir für die aktive Mitarbeit und die Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Assemblée générale

La prochaine assemblée générale de notre association aura donc lieu le 29 mars 1974 à Bâle. Dès maintenant, nous vous rappelons que les propositions en vue de l'assemblée générale doivent, selon l'article 11 de nos statuts, être transmises par écrit au comitée central, un mois à l'avance, soit jusqu'au 28 février 1974.

Le comité central félicite

les camarades suivants pour leur nomination, en qualité de remplaçants de directeurs d'arrondissements des téléphones.

— Bardy Henri, DAT Fribourg
— Dubois Georges-André, DAT Neuchâtel
— Weibel Alfred, DAT Rapperswil
— Doggweiler Rudolf, DAT Sion
— Graf Fritz, DAT Thoune
— Humbel Max, DAT Winterthour

Pour l'an nouveau

Nous vous remercions de votre collaboration et de votre assistance et vous souhaitons, à vous et à vos proches, de joyeuses fêtes et une bonne année.

Liebe Kameraden,
wir beabsichtigen, unsere Rubrik im «Pionier» etwas beachtenswerter zu gestalten, denn die Beiträge des Zentralvorstandes, der Ortsgruppen oder der Mitglieder reichen nicht aus, um jeden Monat den uns zur Verfügung gestellten Platz auszufüllen. Es geht uns zwar nicht bloss um das «Ausfüllen», sondern vielmehr darum, den Lesern, nebst Informationen, auch anregende Berichte vorzusetzen. Daher haben wir uns entschlossen, von Zeit zu Zeit Aufsätze zu publizieren, die von allgemeiner wehrpolitischer Bedeutung sind. Wir müssen leider verzichten, die Texte jeweils ins Französische zu übersetzen, weil das eine allzu grosse Mehrbelastung für unseren Uebersetzer bedeuten würde. Dafür werden wir in französischer Sprache abgefasste Themen in dieser Rubrik erscheinen lassen, wenn es uns gelingt, solche zu beschaffen. Wir hoffen, dass die Romands mit dieser Regelung einverstanden sind. Der folgende Aufsatz von Oberstdivisionär Trautweiler behandelt ein im militärischen Bereich immer aktuelles Thema. Wir danken der Re-